



Verlegeanleitung

Schritt 1 - Der Unterbau

- > Der Unterbau auf dem das Bodensystem verlegt wird muss eben und druckstabil sein
- > Es kann sich hierbei um eine Beton- und Estrichplatte oder eine Altterrasse handeln.
- > TerraClic® muss vollflächig auf dem Unterbau aufliegen!!!
- > Um gewährleisten zu können, dass Feuchtigkeit abfließen kann, muss der Unterbau ein Gefälle von mindestens 2 % haben. Durch die Drainagekanäle auf der Unterseite der TerraClic® - Unterkonstruktion ermöglichen wir, dass eindringende Oberflächenfeuchtigkeit auf der Unterseite, bei einem Gefälle von mindestens 2 % abgeführt werden kann
- > Untergründe, in die keine Feuchtigkeit oder Wasser eindringen darf (Balkone, Terrassen über Wohnräume usw.) müssen vorher mit einem geeigneten Material abgedichtet werden (z.B. Bitum-Schweißbahnen, Kunststoffabdichtbahnen u.ä.)



Vorbereitung des Untergrundes

- > Tipps und Informationen über geeignete Materialien zum Ausgleichen von Unebenheiten erhalten sie bei Ihrem Fachhändler oder der Fa. BFtec GmbH

Schritt 2 - Randbegrenzungen und Verlegerichtung festlegen:

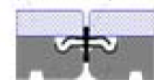
- > Damit sich die TerraClic®-Module nicht verschieben können, ist die Fläche an den frei liegenden Begrenzungskanten zu umranden. Dies kann z. B. mit Abschlussprofilen (Schlüter BARA RWL30, TerraClic®-Aluprofil mit Schräge) oder Randsteinen geschehen
- > Damit die Fläche sich witterungsbedingt ausdehnen kann, ist zur Wandbegrenzung ein Abstand von ca. 1,5 cm einzuhalten. Auch des Einclipsen der Oberfläche im Wandbereich erfordert diesen Abstand.
- > Je nach gewähltem Muster, muss ein Startpunkt festgelegt werden. Dies bestimmen sie indem sie eine Richtschnur aus zwei diagonal verlaufenden Ecken spannen



Schritt 3 - Die Clic® - Verlegung

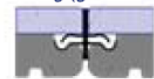
- > Je Fuge verwendet man **drei** 80 mm lange Federprofile (für offenes Fugenbild) oder **ein** 460 mm langes Federprofil (für geschlossenes Fugenbild)
- > Die kurzen Federprofile werden mit dem langen Steg nach unten, zwei Stück jeweils ca. 7 cm von den Eckpunkten entfernt und eines mittig, in das Fugenprofil des TerraClic® Trägers eingeklipst
- > Die langen Federprofile werden mit der Dichtlippe nach oben eingeklipst

Oberfläche (Naturstein, Holz, etc.)
Federprofil kurz (offene Fuge)



TerraClic®-Unterkonstruktion

Oberfläche (Naturstein, Holz, etc.)
Federprofil lang (geschlossene Fuge)



TerraClic®-Unterkonstruktion

- > Die bereits verlegten Platten werden mit der entsprechenden Anzahl von Verbindungsprofilen versehen
- > Die nun zu verlegende Platte lässt sich am einfachsten verbinden, indem man auf der bereits verlegten Fläche kniend, die zu befestigende Platte zu sich zieht
- > Die Platten während der Verlegung gegebenenfalls ausrichten (vermitteln)
- > Das Einclippen der TerraClic® - Platten kann bei schlecht rutschenden Verbindern erleichtert werden, indem man die Vorspannung der unteren Schwinge nach dem Einclippen durch nach oben biegen verringert
- > Bei der Verwendung von Gleitmitteln muss die Verträglichkeit mit dem TerraClic® - System (Oberfläche, Trägermaterial, Verbinder etc.) unbedingt gewährleistet sein
- > Verlegen Sie Ihr TerraClic® - System zur kalten Jahreszeit, erleichtern Sie sich das Einclippen der Profile, indem diese zuvor temperiert bei Zimmertemperatur gelagert werden.



Schritt 4 - Schneiden der TerraClic® - Platten

- > Für Natursteinoberflächen wird ein Nassschneidegerät benötigt.
Für Holzoberflächen eine Holzsäge
- > TerraClic® - Platten mit Natursteinoberflächen müssen nach dem Schneiden mit klarem Wasser abgewaschen werden. Dadurch vermeiden Sie Flecke durch Schleifschlamm.
- > Schnittkanten müssen nach dem Schneiden imprägniert werden

Tipps für Abschlussplatten:

- > Bei ungerader Kante, die Platte an der Wand hochkant stellen und das kleinere Maß übertragen
- > Die Platte drehen und anlegen, dass größere Maß auf die Platte übertragen
- > Bei geraden Kanten, zwei Platte übereinander legen und die oberste zu Wand legen. Das Maß nun übertragen und die Markierungen verbinden
- > Die Platten können nun an den aufgezeichneten Markierungen entlang geschnitten werden
- > Es ist hierbei immer darauf zu achten, dass zur Wandbegrenzung ein Abstand von ca .1,5 cm gehalten wird, um der Fläche die Möglichkeit zur Ausdehnung zu geben



Schritt 5 - Oberflächenbehandlung

- > Die Pflege von TerraClic® - Oberflächen soll nur mit TerraClic® - Pflegeprodukten erfolgen, da diese für die Anwendung getestet wurden und ständig weiter entwickelt werden.
- > TerraClic® - Natursteinoberflächen schützt man am besten bereits zu Beginn der Bauphase vor Schmutz und Nässe, indem diese gleich nach dem Auspacken imprägniert. Dabei sind neben der Oberfläche auch die senkrechten Kanten der Natursteinplatte zu imprägnieren
- > TerraClic® - TEAK ist bereits werkseitig vorbehandelt. Eine Pflege dieser Oberfläche ist je nach Benutzung einmal jährlich vor zu nehmen
- > Die Benutzung der Pflegeprodukte muss unbedingt unter Verwendung der Verarbeitungs- und Anwendungshinweise der Hersteller vorgenommen werden
- > Informationen zu TerraClic® - Pflegemittel erhalten Sie durch die Fa. BFTec GmbH
Weitere Infos unter **www.terraclitic.de**

Aussehen

Da unsere Oberflächen überwiegend aus Natursteinprodukten bestehen, sind Abweichungen in Struktur und Farbe möglich. Hierfür übernimmt die BFTec GmbH keine Haftung oder Gewährleistung. Bei Benässung der Natursteine kann es zu einem selektiven Abtrocknen der Natursteine kommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.terraclitic.de oder den AGB's